

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Westdeutsche Zeitung | <input checked="" type="checkbox"/> Rheinische Post |
| <input type="checkbox"/> Haaner Wochenpost | <input type="checkbox"/> Hallo Haan |
| <input type="checkbox"/> Haaner Treff | <input type="checkbox"/> |

Erscheinungsdatum: 21.11. 20 19

Agnes-Miegel: Stadt empfiehlt Beteiligung der Anwohner

HAAN (isf) Nachdem die SPD-Fraktion in der vergangenen Ratssitzung den Antrag zur „Umbenennung des Agnes-Miegel-Wegs“ eingebracht hat, erarbeitet die Stadtverwaltung derzeit eine Vorlage für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr. Nach einer Beratung im Fachausschuss entscheidet dann der Rat der Stadt Haan durch Beschluss.

Im Jahr 2005 war die SPD mit ihrem Vorschlag einer Umbenennung bereits gescheitert. Der Stadtverwaltung ist nach wie vor bewusst,

dass eine Adressänderung mit einem hohen Zeit- und Kostenaufwand verbunden ist. „Vor der Entscheidung des Rates der Stadt Haan, ob eine Umbenennung vorgenommen werden soll oder nicht, wäre daher eine Bürgerbeteiligung der Anlieger anzuraten“, erklärt Stadtsprecherin Sonja Kunders. Neben den Anliegern müssen unter anderem auch das Einwohnermeldeamt, das Katasteramt, die Polizei und die Feuerwehr informiert werden. Die letzte Umbenennung einer Straße in Haan war übrigens im Jahr 1975.